

Würfelspiel mit Charakter: Backgammon in Velden

Am Wörthersee fallen am Wochenende die Würfel – erstmals geht ein internationales Backgammon Turnier im Casino über die Bühne.

Eines der ältesten Brettspiele der Welt hat dieses Wochenende seinen großen „Auftritt“ in Velden. Nicht von Schach ist hier die Rede, sondern von Backgammon.

Über den Ursprung des Spieles ranken sich unzählige Mythen und Legenden. „Perser, Türken, Griechen oder Italiener – alle sehen sich als Erfinder von Backgammon. Das älteste Brettexemplar – aus Stein – stammt aus der Zeit um Christi Geburt und ist somit wesentlich älter als Schach. Man kann es im Museum von Ostia bewundern“, erzählt Marco Fornasir, Generalsekretär der weltweiten Backgammon Federation und Organisator des ersten internationalen Turniers im Casino Velden, das von Freitag bis Sonntag über die Bühne geht.

Insgesamt wurden 6000 Einladungen bis nach Australien, Japan und Amerika verschickt. Erwartet werden zwischen 60 und 100 internationale Spieler, denn Backgammon liegt stark im Trend. „Bei der letzten Europameisterschaft gab es einen Spielerzuwachs von 50 Prozent“, freut sich Fornasir, selbst seit 28 Jahren leidenschaftlicher Brettspieler. „Man braucht Strategie, Taktik und natürlich Glück. Für mich repräsentiert es in seiner Unberechenbarkeit das Leben, spiegelt aber auch den Charakter des Spielers wider. Das Gefühl, während man auf den entscheidenden Wurf wartet, ist einfach unbeschreiblich – wie in einer Liebesbeziehung“, kommt er sofort ins Schwärmen.

Warum Fornasir sich für Velden als Austragungsort entschieden hat? „Hier ist es einfach wunderschön und Backgammon spielt man am besten an einem schönen Ort“, schmunzelt Fornasir.

Quelle: Casinos Austria AG